


Abonnieren


Anmelden

Hamburger Abendblatt

Adresse dieses Artikels: <https://www.abendblatt.de/region/stormarn/article214990113/Im-Tunneltal-wird-fuer-die-S-Bahnlinie-4-gebohrt.html>

Stormarn

Nachrichten Sport

AHRENSBURG

02.08.18

Im Tunneltal wird für die S-Bahnlinie 4 gebohrt

Christian Thiesen



Geologe Adnan al Saadi vor dem Bohrgerät am Braunen Hirsch

Foto: Christian Thiesen

Bahn lässt Bodenproben für ein Baugutachten am Braunen Hirsch in Ahrensburg entnehmen. Bahnübergang soll durch Brücke ersetzt werden.

Ahrensburg. Der geplante Neubau der Bahnlinie S 4 zwischen Hamburg-Hasselbrook und Bad Oldesloe entlang der bestehenden Regionalbahnlinie wirft seine Schatten voraus. Beim Bahnübergang Brauner Hirsch in Ahrensburg macht in dieser Woche eine Firma Erdbohrungen im Auftrag der Deutschen Bahn (DB). Dabei werden Bodenproben für ein Baugrundgutachten entnommen.

Das Gutachten ist Teil der Planung der neuen [S-4-Strecke zwischen der Hamburger Landesgrenze und dem Bahnhof Ahrensburg-Gartenholz](#). An ihr soll der [bestehende Bahnübergang Brauner Hirsch](#) im Süden Ahrensburgs durch eine 117,40 Meter lange Brücke ersetzt werden. Sie soll das Naturschutzgebiet Tunneltal, das auch archäologisch bedeutsam ist, überspannen.

Geologen bedienen sich eines speziellen Bohrgeräts

[Erste Erdbohrungen für Bodenproben](#) gab es bereits im April. Von den Proben erhoffen sich die Planer unter anderem Erkenntnisse für die Statik des geplanten

Brückenbauwerks. „Die Proben werden im Labor untersucht und geben Aufschluss über die Stoffe im Boden und deren Dichte und Konsistenz“, sagt Diplom-Geologe Adnan al Saadi vom Unternehmen GTC Nord aus Hannover. Dieses entnimmt die Bodenproben für die DB mit Erlaubnis der Behörden.

Al Saadi und zwei Mitarbeiter erlangen die Proben durch ein spezielles Bohrgerät für Baugrunderkundung auf einem Feld neben dem Bahnübergang. Mit ihm bohren sie bis zu 25 Meter tief und holen Proben von verschiedenen Erdschichten nach oben.

Parallel zu den Bohrarbeiten untersuchten am Mittwoch Mitarbeiter der DB Netz AG, eines Umweltplanungsbüros und des Archäologischen Landesamtes das Gebiet für die Brücke und die neuen S-4-Gleise im Tunneltal. Ziel ist es, die Baupläne der Bahn abzustimmen und zu überprüfen.

(*cit*)

© Hamburger Abendblatt 2018 – Alle Rechte vorbehalten.

LINKS ZUM ARTIKEL

[Bad Oldesloe kassiert Note 4 fürs Radnetz](#)

[Hochzeitsstau im Ahrensburger Schloss](#)

[Betrug im Reisebüro? „Auch wir wurden reingelegt“](#)